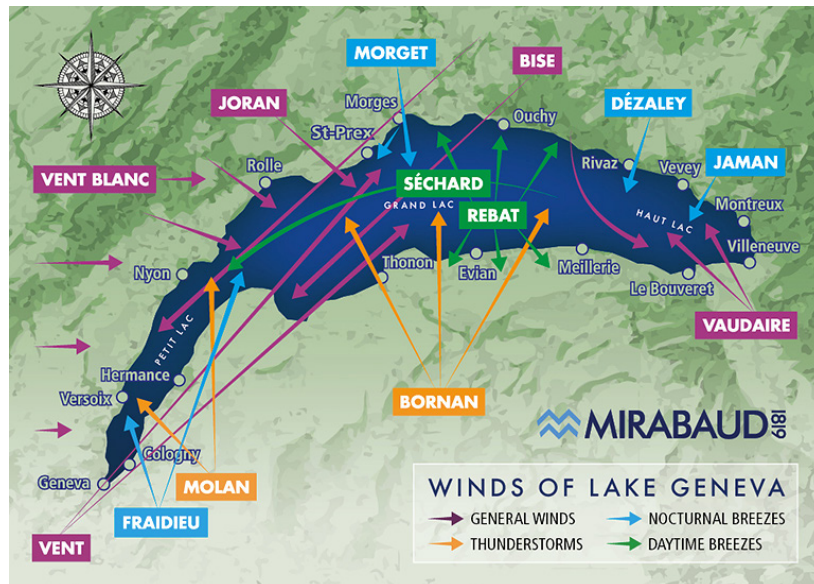


Der zwischen Alpen und Jura gelegene Genfersee ist verschiedenen Windsystemen ausgesetzt: allgemeinen Winden, Sturmwinden und thermischen Winden. Diese den Seglern wohl bekannten Winde variieren im Rhythmus der Jahreszeiten sowie im Tagesverlauf. Sie treten zudem meist nur in bestimmten Abschnitten des rund 580 km² grossen Gewässers auf.



DIE ALLGEMEINEN WINDE

Der Vent

Starker Wind von Südwest nach West: Für gewöhnlich bläst er im Sommer mit einer Geschwindigkeit von 35 bis 70 km/h, insbesondere dann, wenn Kalt- und Warmfront aufeinandertreffen. Typischerweise wird dieser Wind von dicken Regenwolken über der Stadt Genf und dem Juragebirge begleitet.

Die Bise

Die Bise ist ein lokaler Nordostwind, der sich für gewöhnlich in den Ausläufern zwischen einem Hochdruckgebiet im Norden und einem Tiefdruckgebiet über dem Golf von Genua bildet. Er bläst mit Geschwindigkeiten von 15 bis 90 km/h. Die Bise ist ein sehr kalter, trockener Schönwetterwind, der in der Regel 3 bis 10 Tage anhält.

Der Vaudaire

Der Vaudaire ist ein kräftiger Südostwind aus der Rhone-Ebene, der mit über 50 km/h im Bereich des Haut-Lac (Ostteil des Sees von Villeneuve bis zur Linie Lausanne-Evian) sowie auf dem Grand-Lac (Mittelteil des Sees bis zur Linie Nyon-Yvoire) bläst. Er entsteht bei Druckgefällen zwischen den Nord- und den Südhängen der Alpen (Verlängerung des Föhntals) oder auch im Sommer, wenn Gewitterstürme aus dem Jura auf die Alpen stossen und von dort abprallen.

Der Vent blanc

Dieser Wind kommt an sonnigen Sommertagen auf. Für gewöhnlich beschränkt er sich auf den Petit-Lac (Westteil des Sees bis Genf), zuweilen greift er jedoch auch auf den Grand-Lac über. In seltenen Fällen tritt er auch im Haut-Lac auf. Es ist ein warmer, gleichmässiger Wind mit einer Geschwindigkeit von ca. 25 km/h (7 m/s).

Der Joran

Im Frühjahr häufig auftretender Nordwestwind. Typisch für diesen Wind von durchschnittlich 50 km/h sind starke Böen mit Windgeschwindigkeiten von über 100 km/h. Bei Aufkommen des Joran fällt die Temperatur rasch ab.

STURMWINDE

Der Bornan

Böiger Wind, der mit 120 km/h von den Alpenhängen vornehmlich in Höhe des Grand-Lac über den Genfersee hinwegweht. Dieser stürmische Wind kommt sehr plötzlich an besonders heissen Tagen auf.

Der Mòlan

Stürmischer Wind im Bereich des Petit-Lac.

TAGESTHERMIK

Der Rebat

Der Rebat tritt in den warmen Stunden des Tages auf, häufig bei nachlassender Bise. Er weht aber auch vom See kommend aus Westen oder Nordwesten in Richtung Ufer. Dieser leichte Wind kann Geschwindigkeiten von über 20 km/h erreichen.

Der Séchard

Leichte Brise. Tritt ausschliesslich tagsüber auf dem Petit-Lac und dem Grand-Lac auf.

NACHTTHERMIK WINDE

Nachtthermik Winde, die eine Geschwindigkeit von 20 km/h erreichen können. Kanalisiert von den Tälern, in denen sie ihre Geschwindigkeit aufnehmen, kommen sie am späten Nachmittag/frühen Abend auf. Je steiler das Landschaftsrelief, desto höher die Windgeschwindigkeit.

In diese Kategorie fallen je nach Region folgende Winde: **der Jorasson, der Morget, der Bisoton, der Dézaley, der Jaman, der Vauderon, der Albrans, der Birran, der Molaine, der Fraidieu.**